

Carl Justi und die Kunstgeschichte (Bonn, 7-9 Dec 12)

Bonn, 07.-09.12.2012

Bettina Marten

Carl Justi und die Kunstgeschichte

Internationale Tagung

Carl Justi (1832–1912) war von 1872 bis 1902 drei Jahrzehnte Ordinarius für Kunstgeschichte an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Aus Anlass seines 100. Todestages am 9. Dezember 2012 veranstaltet das Bonner Kunsthistorische Institut gemeinsam mit der Carl Justi Vereinigung e.V. zur Förderung der kunstwissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Spanien, Portugal und Iberoamerika eine Tagung, um das vielfältige Wirken und die wissenschaftliche Ausstrahlung Carl Justis zu bilanzieren. Ziele der Tagung sind die Neubewertung der Arbeiten Justis vor dem Hintergrund der fortgeschrittenen kunsthistorischen Methoden, die Kontextualisierung Justis im zeitgenössischen kunsthistorischen Diskurs, seine Forschungen zur spanischen Kunstgeschichte und die Rezeption Justis im Ausland.

Programm

Freitag 7. Dezember 2012

14:30–14:45 Roland Kanz / Bettina Marten

Begrüßung und Einführung

14:45–15:15 Ute Engel, Mainz

„Maskenfreiheit“ – Carl Justi und die frühe deutsche Barockforschung

15:15–15:45 Sylvaine Hänsel, Münster

Carl Justi und Philipp von Stosch

15:45–16:15 Pause

16:15–16:45 Georg Satzinger, Bonn

Justis Michelangelo

16:45–17:15 Johannes Rößler, Weimar

Alternativen zu Wölfflin. Formanalyse, Ikonologie und Polemik in Carl Justis Beiträgen zu Michelangelo (1900/1909)

17:15–17:45 Martin Warnke, Hamburg

Justi und Warburg

Samstag 8. Dezember 2012

10:00–10:30 Henrik Karge, Dresden

„Eine Interlinearversion gothischer Gedanken in italischem Idiom“ – Künstlerische Hybridformen des spanischen Spätmittelalters in der Sicht Carl Justis

10:30–11:00 Stefan Lorenz, Münster

Im Schatten Hegels und Zellers: Der ästhetische Platon bei A. Ruge und C. Justi

11:00–11:30 Pause

11:30–12:00 Albert Boesten-Stengel, Thorn

Carl Justi als Theologe der Malerei

12:00–12:30 Hans Aurenhammer, Frankfurt

„Wozu also ein Kolleg, würde es da nicht genügen, das Buch von Justi zu lesen?“ – Riegls und Dvořáks kritische Rezeption von Justis "Velázquez" in Vorlesungen über spanische Malerei (1896–1908)

12:30–14:00 Pause

14:00–14:30 Ernst Osterkamp, Berlin

Carl Justis literarische Portraituren. Philipp II., Don Pedro de Mendoza und Margaretha von Österreich

14:30–15:00 Marta Sonius Oliveira, Berlin

„Schöne Sachen sind hier, aus der Glanzzeit Portugals“. Der kulturelle Austausch zwischen Carl Justi und Joaquim de Vasoncelos im Spiegel von Justis Portugalreisen

15:30–17:30

Mitgliederversammlung der Carl Justi Vereinigung e.V.

Sonntag 9. Dezember 2012

10:15–10:45 Grischka Petri, Bonn

Dialog über Velázquez. Carl Justi und die britische Kunstgeschichte

10:45–11:15 David Sánchez, Madrid

Carl Justis Platz in der spanischen Kunsthistoriographie

11:15–11:45 Gisela Noehles-Doerk, Münster

Carl Justi „persönlich“ – Ein bisher unbeachteter Briefwechsel von 1872–1886

11:45 Abschlussdiskussion

12:00–13:00 Zum Ausklang: Umtrunk sub effigie

Veranstalter:

Kunsthistorisches Institut

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Carl Justi Vereinigung e.V. zur Förderung der kunstwissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Spanien, Portugal und Iberoamerika, Dresden

Organisation:

Prof. Dr. Roland Kanz | Dr. Bettina Marten

Information und Veranstaltungsort:

Kunsthistorisches Institut, Großer Übungsraum

Regina-Pacis-Weg 1

53113 Bonn

Tel. 0228/73-7292

<http://www.khi.uni-bonn.de>

<http://civ.file1.wcms.tu-dresden.de>

bettina.marten@t-online.de

r.kanz@uni-bonn.de

Gefördert durch:

Gielen Leyendecker Stiftung

Philosophische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Quellennachweis:

CONF: Carl Justi und die Kunstgeschichte (Bonn, 7-9 Dec 12). In: ArtHist.net, 09.11.2012. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/4182>>.